

Kirchenentwicklung 2030

Übersicht K2030-Arbeitsgruppen

Kirchenentwicklung 2030 ist ein tiefgreifender Kultur- und Strukturwandel. Damit dieser umfassende Zukunftsprozess gelingt, werden alle Bereiche kirchlichen Lebens, die Verwaltung und die Strukturen der Erzdiözese Freiburg in den Blick genommen. Die daraus resultierenden Aufgaben wurden als Arbeitspakete definiert und entsprechenden Arbeitsgruppen zugeordnet. In diesen 37 Arbeitsgruppen arbeiten Fachverantwortliche, die im Austausch mit unterschiedlichen Gremien und Räten sind.

Die Übersicht zeigt nur die aktuell laufenden Arbeitsgruppen.

Abgeschlossene oder noch nicht gestartete Arbeitspakete sind hier nicht aufgeführt.

Beratungsdienste

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper

Leitung Arbeitsgruppe: Bettina Zenner

Die Arbeitsgruppe entwickelt Modelle zur zukünftigen Trägerschaft von Beratungsdiensten/-stellen (zum Beispiel Telefonseelsorge, Ehe-, Familie- und Lebensberatung) und zu deren An-/Einbindung in die Kirchengemeinde. Sie erarbeitet in dem Zusammenhang auch die Rechtsgrundlagen für eine Überführung der Trägerschaft in die Rechtsnachfolge der bisherigen Träger.

Personalqualifizierung: Pastorale Mitarbeitende

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper

Leitung Arbeitsgruppe: Ulrich Albicker

Die zukünftige Struktur und Organisation der Kirchengemeinden wird die Zusammensetzung und die Zusammenarbeit des Seelsorgeteams verändern (Größe, Multiprofessionalität, Substrukturen von Leitung, Umgang mit Macht, ...). Die Arbeitsgruppe entwickelt Konzepte für Qualifizierungs-, Bildungs- und Fördermaßnahmen, um die für die anstehenden Veränderungen erforderlichen Kompetenzen auf- und auszubauen.

Personalqualifizierung: Leitende Referentin/Leitender Referent

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper

Leitung Arbeitsgruppe: Heinz-Werner Kramer

Neben dem Pfarrer wird künftig eine „Leitende Referentin/ein Leitender Referent“ mit Leitungsaufgaben und einer spezifischen Leitungsverantwortung betraut werden. Die mit dieser Funktion verbundenen Aufgaben setzen besondere Qualifikationen und Kompetenzen voraus. Die Arbeitsgruppe entwickelt eine Qualifizierungsstrategie sowie ein Curriculum für die Qualifizierung zur/zum „Leitenden Referentin/Leitenden Referenten“ und führt Qualifizierungs- sowie Weiterbildungsmaßnahmen durch.

Verbände

*Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper
Leitung Arbeitsgruppe: Dr. Thomas Dietrich*

Mit Blick auf die künftige Kooperation, Vernetzung und Kommunikation zwischen Kirchengemeinden und Verbänden entwickelt die Arbeitsgruppe Konzepte, und Modelle. In ihre Überlegungen bezieht sie Elemente aus den Unterstützungssystemen (auf diözesaner Ebene sowie auf Ebene der Kirche vor Ort) mit ein.

Kirchenmusik - Bezirkskantoren

*Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper
Leitung Arbeitsgruppe: Godehard Weithoff*

Die Arbeitsgruppe entwickelt trag- und zukunftsfähige Modelle und Kriterien für die Ziele und Aufgaben der Kirchenmusik in den zukünftigen Pfarreistrukturen. Sie beschäftigt sich mit den Auswirkungen durch die Veränderungen der Kirche vor Ort. Dabei wird das Zusammenwirken von Bezirkskantoren und-kantorinnen, hauptamtlichen Kirchenmusikern und -musikerinnen, nebenamtlich Tätigen sowie das Ehrenamt in den Blick genommen.

Diözesane Räte

*Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 1, Dompräbendar Thorsten Gompper
Leitung Arbeitsgruppe: Martin Müller*

Die Arbeitsgruppe untersucht die Auswirkungen der zukünftigen Strukturen der Kirchengemeinden (sowie des Wegfalls der Dekanate) auf die Zusammensetzung, die Aufgaben und die Weiterentwicklung der Rätestruktur (Diözesanpastoralrat, Priesterrat, Kirchensteuervertretung, Diözesanrat, ...).

Rollen der Mitglieder des Seelsorgeteams/ Stellen- und Anforderungsprofile für Pastorale Mitarbeitende

*Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 2, Domkapitular Michael Hauser
Leitung Arbeitsgruppe: Ursula Schaubert*

Die Arbeitsgruppe erarbeitet und beschreibt die künftigen Rollen pastoraler Mitarbeitender mit ihren dazugehörigen Aufgaben und Befugnissen auf Basis der strategischen Ziele. Dazu identifiziert sie notwendige Kompetenzen und entwickelt - unter Berücksichtigung der zukünftigen Rollenarchitektur und des Rollenportfolios - Kriterien für Stellen- und Anforderungsprofile. Diese dienen auch als Grundlage für Stellenausschreibungen und für die Ableitung eines Qualifizierungsbedarfs.

Trägerschaft Sozialstationen

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 4, Ordinariatsrätin Birgit Schaer

Leitung Arbeitsgruppe (AG): Alexander Gromann-Bross

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Trägerschaft von katholischen Sozialstationen im Rahmen der neuen Kirchengemeinden. Hierzu prüft und erarbeitet sie unter anderem die Rechtsgrundlagen, um die Trägerschaft von Sozialstationen (bei derzeitigen Kirchengemeinden) in die Rechtsnachfolge zu überführen. Darüber hinaus entwickelt die Gruppe differenzierte Modelle und Optionen für die zukünftige Trägerschaft (Trägerorganisation) von Sozialstationen.

Integration der Missionen anderer Muttersprachen in die Pfarrei

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 2, Domkapitular Michael Hauser

Leitung Arbeitsgruppe: Bernhard Eiermann

Die Arbeitsgruppe entwickelt Optionen und ein Modell zur (strategischen) Einbindung der Seelsorge für andere Sprachen, Kulturen und Riten in die zukünftige Pfarreistruktur.

Struktur der Mitarbeitervertretungen

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 7, Ordinariatsrat Wolfgang Stolz

Leitung Arbeitsgruppe: Aglaja Gramelspacher / Thomas Bludau

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der zukünftigen MAV-Struktur auf Ebene der neuen Pfarreien/Kirchengemeinden. Hierfür erarbeitet sie auch die rechtlich notwendigen Voraussetzungen.

Kirchliche Vermögensverwaltungsordnung KVO

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Justitiariat, Ordinariatsrätin Dagmar Ewert-Groh

Die Arbeitsgruppe überarbeitet die Kirchliche Vermögensverwaltungsordnung (KVO). Dies ist erforderlich durch die Neuordnung der Gremien in den Pfarreien/Kirchengemeinden, der Verwaltung durch die Einführung einer hauptberuflichen Pfarreigeschäftsführung („Pfarreiökonom/in“) und der Weiterentwicklung des derzeitigen Stiftungsrates zu einem Pfarreivermögensverwaltungsrat. Zudem soll aufgezeigt werden, wie Genehmigungsvorbehalte des Erzb. Ordinariates zugunsten einer stärkeren Subsidiarität vermindert werden können. Die bisherige Kirchliche Vermögensverwaltungsordnung wird Teil eines neuen „Pfarreigesetzes“.

Immobilienkonzeption

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Hauptabteilung 9, Ordinariatsrat Linus Becherer

Leitung Arbeitsgruppe: Benedikt Gutmann

Die Arbeitsgruppe entwickelt das Konzept „Immobilienentwicklung für die Kirchengemeinden“ vom 26.02.2021 weiter. Das bisherige Konzept war für die Übergangszeit, bis zur Errichtung der neuen Pfarreien, gedacht. Es wird überarbeitet, damit Entscheidungen über Immobilienfragen mit Blick auf die Situation ab dem 1. Januar 2026 getroffen werden können. So werden in dem neuen Immobilienkonzept

Verfahren, Verantwortlichkeiten, Kriterien, Spielraum der Kirchengemeinden und Vorgaben der Erzdiözese beschrieben.

Zusammenführung von IT in den Pfarrämtern

Gesamtverantwortung Arbeitspaket: Diözesanstelle IT, Manuel Bender

Die Arbeitsgruppe behandelt grundlegende Fragen und Anforderungen an die IT-Infrastruktur, die sich im Zuge der Betriebs- und Trägerübergänge und der Neuorganisation (Zentrales Pfarrbüro, Pfarreigeschäftsführung ...) ergeben.